



Newsletter No. 113

Mai 2021

Nachrichten und Meinungen

Zukunftsgespräche mit Olaf Scholz

Auf seiner digitalen Tour durch Deutschland besuchte unser Kanzlerkandidat Olaf Scholz den Wahlkreis Stade I/Rothenburg II. Moderiert von unserem Kandidaten für den Bundestag, Kai Koeser, erläuterte Olaf die Schwerpunkte des Wahlprogramms und stellte sich den Fragen der Zuhörer und Zuhörerinnen. Geprägt war die Veranstaltung von Optimismus: Einerseits haben alle die berechtigte Hoffnung, dass mit der sich beschleunigenden Impfkampagne die Corona-Pandemie überwunden werden kann und die jetzt noch nötigen Einschränkungen zum Infektionsschutz aufgehoben werden können. Andererseits hoffen wir, dass Olaf Scholz Bundeskanzler wird und die SPD in maßgeblicher Position die entscheidenden Weichenstellungen für die Zukunft durchsetzen kann.

Was er als Erstes umgesetzt haben will, fasste Olaf unter dem Begriff "Respekt" zusammen. Den "Corona-Helden" in der Pflege, im Krankenhaus, im Handel, in der Logistik gebühre Anerkennung durch gute und sichere Arbeitsverträge und eine gute Bezahlung. Er werde sich bei einer der ersten Maßnahmen einer SPD geführten Regierung für einen Mindestarbeitslohn von 12 € einsetzen. CDU/CSU hätten bisher alle Vorschläge für bessere Arbeitsverträge, z.B. in der Fleischindustrie blockiert und diese Blockade müsse endlich aufgehoben werden. Die Corona-Pandemie habe gezeigt, dass ein starker Sozialstaat eine grundlegende Voraussetzung sei, um gut durch Krisen zu kommen. Er werde als Kanzler dafür sorgen, dass der Sozialstaat weiter ausgebaut werde. Auch hätten sich noch Schwächen im Gesundheitssystem gezeigt, die dringend zu beheben seien. In diesem Zusammenhang sprach sich Olaf für die Einführung einer Bürgerversicherung aus.

Als zweiten Punkt nannte Olaf, dass die Investitionen in die Infrastruktur massiv erhöht werden müssten. Dazu gehöre, dass die Digitalisierung z. B. durch Ausbau der Glasfasernetze beschleunigt werden müsse. Wenn wir bis 2050 eine Klimaneutralität erreichen wollten, müsse die Erzeugung von Strom aus regenerativen Energien



Videokonferenz mit unserem Kanzlerkandidaten

deutlich stärker ausgebaut werden und z.B. neue Stromleitungen müssten schneller entstehen. Der Umstieg in die Wasserstoffwirtschaft als Grundlage für die Energieversorgung unserer Industrie müsse erheblich beschleunigt werden. Olaf sagte: "Wir werden das hinbekommen" denn "Wirtschaftskompetenz bestehe nicht darin, viele Spenden aus der Wirtschaft zu sammeln". Die "Schwarze Null" dürfe einer solchen Investitions-offensive nicht im Wege stehen.

Durch die Corona-Krise sei der Schuldenstand des Staates deutlich angestiegen. Dafür sei der Schaden der Wirtschaft aber deutlich minimiert worden. Für die Finanzierung der Schulden und der zukünftigen Investitionen forderte Scholz, dass wir ein faires Steuersystem haben müssten. Mit ihm und der SPD werde es keine Steuersenkungen für Reiche geben. Gleichzeitig hoffe er, dass durch internationale Verträge eine Mindestbesteuerung für Multinationale Unternehmen wie Facebook, Google oder Microsoft erreicht werden können.

Abschließend erklärte Olaf, dass die SPD ein starkes Mandat brauche und es dringend nötig sei, die CDU/CSU in die Opposition zu schicken. Nur dann könnten die nötigen Reformen in allen Gebieten durchgesetzt werden, die für die Bewältigung der Probleme der Zukunft, vom Klimawandel bis zur Digitalisierung, nötig seien. (UL)

AfD mit widerlichem Plakat – wir beziehen klar Stellung

Die AfD lässt ein Plakat aufstellen, über das sowohl das Tageblatt, als auch der NDR berichten und die SPD um Stellungnahme bitten. Unser stv. OV-Vorsitzender Gerrit Steffens hat sich beiden gegenüber geäußert, das Interview mit dem NDR ist in der Mediathek einsehbar. Doch was war passiert?



Gerrit bei einem Interview in NDR vor dem Plakat

Auf dem AfD-Plakat an der Kreuzung vorm Ellerbruch-Tunnel sind sechs junge Frauen in knappen Shirts und kurzen Röcken (u.a. die hiesige Kandidatin für den Bundestagswahlkreis mit nachweislichen Kontakten in rechtstradikale Kreise) unter dem Slogan „Werde Deutschlandretter“ zu sehen.

Der gezielt gewählte Standort ist schon mal zu kritisieren. Direkt vor der Unterkunft für Geflüchtete an der Giselbertstraße. Die Botschaft ist klar: „Wir (die AfD) wollen keine geflüchteten Menschen. Mit unserer Präsenz sollen die Flüchtlinge das nie vergessen!“ Am Morgen des 02. April brannte die Unterkunft an der Giselbertstraße dann aus. Die sechs jungen Frauen grinsen einen nun also vor der Kulisse einer ausgebrannten Geflüchtetenunterkunft an. Ein Zusammenhang zwischen Feuer und Plakat ist laut Polizei und Verfassungsschutz nicht erkennbar.

Manch eine*r mag nun sagen, dass diese öffentlichen Äußerungen der AfD nur noch mehr Aufmerksamkeit beschaffen. Doch an dieser Stelle ist eine Grenze deutlich überschritten. Dieses Plakat, der Standort, die Geschehnisse können nicht unkommentiert bleiben. Rechte Kräfte (AfD, NPD usw.) sollen wissen, dass wir als SPD weiterhin für eine demokratische Gesellschaft eintreten und uns den Feinden der Demokratie in den Weg stellen, wo es nur geht. Gerrit gegenüber dem NDR: „Wir müssen das kommentieren, um einfach klarzumachen: Ihr seid nicht allein, ihr könnt nicht machen, was ihr wollt, wir werden euch immer entgegenstehen!“ Im Kampf gegen Rechts ist Solidarität wichtig und dies haben wir mit unserer öffentlichen Einordnung dieses Plakates gezeigt. (Gerrit Steffens)

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten in den Distrikten

Die Kandidatinnen und Kandidaten in unseren Distrikten werden hier nur in alphabetischer Reihenfolge genannt, da die Wahlen in den Mitgliederversammlungen noch erfolgen müssen.

1. Distrikt Apensen: Kreistag: Dirk Brumme; Heike Preuß; Dr. Siegfried Schwarzer

Gesamtgemeinde Apensen: Dirk Brumme; Dr. Mark Mistry; Heike Preuß; Dr. Siegfried Schwarzer

Gemeinde Apensen: Betto Beckert; Dr. Mark Mistry; Heike Preuß; Dr. Siegfried Schwarzer

Gemeinde Sauensiek: Dirk Brumme

2. Distrikt Hedendorf/Neukloster: Ortsrat Hedendorf: Sebastian Augustin, Jochen Dammann, Michael Greier, Armin Rieper, Susann Schwerdtfeger, Ludwig Stadler, Arne Stobbe, Peter Zenker

Ortsrat Neukloster: Carsten Claude, Kai Dührkop, Anja Heckert, Stephane Milleg, Andre Raatz, Stephan Seliger, Sandy Sudmeyer, Jens Zych

Aktion in Apensen

Am Samstag Vormittag, den 10. April fand eine gemeinsame Aktion der SPD Kandidaten/in und der Verkehrswacht Buxtehude in Apensen statt. Von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr gab es vor dem Geschäft der Bäckerei Dietz im Zentrum von Apensen eine SPD Präsentation und die Verkehrswacht bot einen kostenlosen Fahrrad-Sicherheitscheck an. Von 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr präsentierten sich die SPD KandidatInnen vor dem REWE Markt. Es war bei gutem Wetter eine gelungene Aktion und einige Bürgerinnen und Bürger nutzten diese Möglichkeit mit der SPD ins Gespräch zu kommen und auch die Gelegenheit, von Fahrrad Experten Tipps zu bekommen. Alles wurde nach Corona- Sicherheitsmaßnahmen durchgeführt. (Kurt Matthies)

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Diese entspricht nicht unbedingt derjenigen des Ortsvereins-Vorstandes. Beiträge (erwünscht) und Themenvorschläge bitte an: Dr. Uwe Lampe, Beim Kloster Dohren 13, 21614 Buxtehude, Tel.:

04161/80125, e- Mail: dr_uwe_lampe@yahoo.de